

auch hätten Land und Städte, wo der König mittlerer Zeit dieses Geldes zum Teil begehrend, bewilligt die Hälfte der obenberührten Summe auf nächstkommende Lichtmess (= 2. Februar 1529), oder auch ungefähr 14 Tage darnach, zu überantworten; sie bitten die Kommissarien beim Könige dahin zu wirken, dass ihnen für die auferlegten 10,000 Mark wider den Ungläubigen und den neuen Zoll auf etliche Jahre bis auf erstkünftig Michaelis (= 29. September 1529), oder ungefähr 14 Tage darnach gnädige Frist gegeben und zugelassen werden möge. — Actum auf gemeinem Landtage zu Budissin, Montags nach Alexii, das ist den xx^{ten} Tag Julii, Anno etc. im xxviiij^o; zu Urkund haben Hans von Doberschitz zu Purschwitz, Mathias*) von Salza (Salcze) auf Linda (zur Linde), Hauptmann zu Görlitz, und Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Budissin ihre Petschafte und Sekrete auf Ersuchen der andern wissentlich aufgedruckt.

*) So dürfte für das „Max“ der Urkunde zu ändern sein, auf Grund von Knothe, Geschichte des oberlaus. Adels und seiner Güter, S. 469 und von Käuffer, Abriss der Oberlaus. Geschichte III, S. 260.

Papier. Deutsch. Abschrift, zusammen mit noch 9 Urkunden auf 5 zusammengehefteten Bogen Papier; die 1. Urkunde von 1528. Januar 13.

1528. August 20. Prag.

König Ferdinand stellt für „Achacien Hainold“, Hauptmann zu Breslau, und Doktor Heinrich Ribitsch, seine Räte, eines Anlehns halben einen Kredenzbrief aus für Bürgermeister und Räte der Sechsstädte in seinem Markgrafentum Oberlausitz Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban und Kamenz. — Gegeben in seinem Königlichen Schloss Prag, am zwanzigsten Tag Augusti, Anno etc. im achtundzwanzigsten, der Reiche im andern.

Papier. Deutsch. Original. Spuren eines aufgeklebten Siegels. Die eigne Unterschrift des Königs Ferdinand.

Die gleiche Urkunde (Papier. Original, Spuren eines aufgeklebten Siegels. Eigne Unterschrift des Königs Ferdinand) nochmals, aber nur für Bürgermeister und Rat seiner Stadt Bautzen.

1528. August 31.

Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Görlitz überschicken Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Budissin Kopien darüber, was ihnen (den Görlitzern) die „Hindir Städte“ der Niederlage halben zu Breslau zur Antwort gegeben. — Gegeben unter ihrem kleinen Sekret Montag nach Augustini, Anno xxviiij^o.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes, etwas beschädigtes Siegel.

Wohl 1528. Anfang September (zwischen dem 9. und 24. September).

Bürgermeister und Ratmannen der Sechsstädte Budissin, Görlitz etc.*) melden dem Landvogte Zdislaus Berka von der Dube auf Leipa etc., dass jüngst auf dem gemeinen Landtage zu